

## Abschatz, Hans Assmann von: Tauff-Bundes Erinnerung (1704)

- 1 Wer weiß das Element des Wassers zu entbehren?  
2 Es träncket/ kocht und heilt: Wenn heisser Sonnen  
3 Der Arbeit Last und Schweiß den Gliedern wehe thut/  
4 So muß uns Labung diß und neue Krafft gewehren/  
5 Diß giebt der Speise Safft/ aus wie viel edlen Brunnen  
6 Kömmt kranker Glieder Heyl mit Bad und Tranck gerun-
- 7 Diß nähret/ was uns nährt/ gewehrt auff unsre Tische/  
8 Was ihm manch fremdes Volck vor Fleisch und Brod er-  
9 Was selbst die Erde nicht in so viel Arten zehlt/  
10 Zu unsrem Unterhalt und Überfluß/ die Fische.  
11 Doch wollen wir den Nutz des Wassers recht ergründen/  
12 Wird sich aus GOTTes Wort noch bessre Probe finden:
- 13 Naemans Aussatz ward in Jordans Flutt geheilet/  
14 Ein heilsam Wasser war in GOTTes Volck bekandt/  
15 Zur Reinigung gesprengt von Hohen-Priesters Hand.  
16 Von wem Betheßdens Teich am ersten ward ereilet/  
17 Wenn ihn von oben her des Engels Hand berühret/  
18 Der hat sich aller Plag' und Siechthums frey gespüret.
- 19 Des Höchsten Wasser-Kunst ist höher noch gestiegen/  
20 Die Bilder zeigten uns im Schatten Wercke dar/  
21 Was von des HERren Gunst für uns bereitet war/  
22 Was in der Tauffe Brunn für Seelen-Schätze liegen/  
23 Nun Christus/ GOTTes Sohn/ das Wasser selbst geweyhet/  
24 Und unsre Tauffe durch die seine benedeyet.
- 25 Wer weiß diß Sacrament des Wassers zu entbehren/  
26 Des Wassers/ dem das Wort des Höchsten beygesellt/  
27 Viel Wunder-Kräfte schenckt: Wir kommen auff die Welt  
28 Ohnmächtig uns der Macht der Raub-Fisch zu erwehren/  
29 Als Schleyen/ die im Koth der schnöden Erb-Schuld stecken/

30 Und die das Netze soll des Höllen-Fischers decken.

31 Uns wird durch dieses Bad verneute Krafft gegeben/  
32 Und Wachsthum in dem Geist/ uns macht die Quelle rein/  
33 Daß wir vom Sünden-Wust für GOtt gesaubert seyn/  
34 Und nicht in Dienstbarkeit der Hölle dörfften kleben;  
35 Den Heil-Brunn gabst du mir/ O GOTT/ auch zu genies-  
36 Laß drauß beständigs Heyl und Segen auff mich fliesen.

(Textopus: Tauff-Bundes Erinnerung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1292>)